Presseinformation

Westdeutsche verbrauchen über fünf Prozent mehr Strom als Ostdeutsche

- **Stromverbrauch im Saarland, in Rheinland-Pfalz und Niedersachsen am höchsten**
- **Niedrigster Strombedarf in Berlin, dort gibt es die kleinsten Haushalte**
- **Durchschnittlicher Stromverbrauch sinkt – Strompreise auf Rekordniveau**

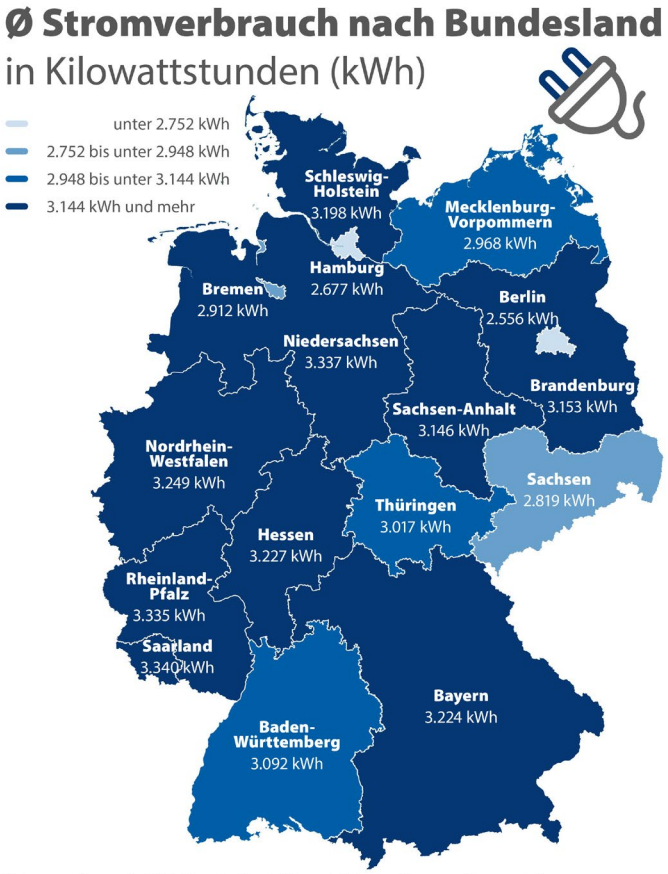
München, 6. April 2021

Stromkund*innen aus dem Westen Deutschlands verbrauchen durchschnittlich 3.169 kWh pro Jahr. Das sind 5,4 Prozent mehr, als ostdeutsche Haushalte angeben (Ø 3.007 kWh).

Stromverbrauch im Saarland am höchsten, in Berlin am niedrigsten

Haushalte im Saarland und in Rheinland-Pfalz verbrauchen am meisten Strom. Im Schnitt benötigen sie 3.340 kWh bzw. 3.337 kWh Strom pro Jahr.[1] Und das, obwohl die Anzahl von Personen je Haushalt dort im bundesweiten Vergleich nur im Mittelfeld liegt.[2] Auch in Niedersachsen ist der Stromverbrauch mit 3.335 kWh überdurchschnittlich hoch, gleichzeitig sind dort zusammen mit Baden-Württemberg die Haushalte am größten.

Vergleichsweise sparsam sind Verbraucher*innen aus Berlin (Ø 2.556 kWh) und Hamburg (Ø 2.677 kWh). Das passt auch zur durchschnittlichen Haushaltsgröße, die in den Stadtstaaten am geringsten ist.



Datengrundlage: alle 2020 über das Vergleichsportal abgeschlossenen Stromverträge

Quelle: CHECK24 Vergleichsportal Energie GmbH (https://www.check24.de/strom/; 089 - 24 24 11 66); Angaben ohne Gewähr

Durchschnittlicher Stromverbrauch sinkt – Strompreise auf Rekordniveau

Im Bundesdurchschnitt geben CHECK24-Kund*innen einen jährlichen Stromverbrauch von 3.149 kWh an. Das ist deutlich weniger als in den Vorjahren: 2019 lag der durchschnittliche Stromverbrauch bundesweit bei 3.332 kWh, im Jahr davor bei 3.381 kWh pro Jahr.

„Modernere Geräte verbrauchen meistens auch weniger Strom, gleichzeitig sank die Zahl an Personen je Haushalt in den vergangenen Jahren“, sagt Lasse Schmid, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. *„Aufgrund der aktuellen Rekordstrompreise zahlt sich ein niedrigerer Verbrauch allein jedoch nicht aus. Nur durch einen Anbieterwechsel senken Stromkund*innen ihre Kosten effektiv.“*

*[1]Betrachtet wurde der von Kund*innen angegebene Stromverbrauch aller 2020 über CHECK24 abgeschlossenen Stromverträge.*
[2]Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen: BiB, https://www.bib.bund.de/DE/Fakten/Fakt/pdf/L85-Haushaltsgroesse-Bundeslaender-ab-1991.pdf?__blob=publicationFile&v=8

Pressekontakt CHECK24
Julia Leopold, Public Relations Managerin, Tel. +49 89 2000 47 1174, julia.leopold@check24.de
Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24
*CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und*

*Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 150 Mietwagenanbietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 75 Pauschalreiseveranstaltern. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung.*

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools" enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.